

## Ausflug für ältere Gemeindeglieder

**Wir laden herzlich ein, den Spuren des wohl bekanntesten Schalks der Welt – Till Eulenspiegel – nach Schöppenstedt zu folgen.**

**Am Mittwoch, den 4. August, starten wir um 12.30 Uhr mit dem Bus am Waterlooplatz. Die Rückkehr wird voraussichtlich gegen 18 Uhr sein.**

**Der Unkostenbeitrag beträgt 10 Euro pro Person. Er beinhaltet die Busfahrt, Eintrittsgeld und ein Kaffeegedeck.**

**Eine finanzielle Unterstützung ist im Bedarfsfall möglich.**

**Ihre Anmeldung nimmt das Gemeindebüro ab sofort entgegen (Tel. 21 555 88 0).**

*Monika Perrey-Paul*



Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Hannover

Juni / Juli 04

### Gemeindeleitung :

Presbyterium der Ev.-ref. Kirchengemeinde  
Vorsitz: Pastor S. Kramer, Tel. 21 555 88-16  
Stellvertreter: Karin Kürten, Tel. 70 00 967  
Christian Steding, Tel. 30 60 51

### Büro: Lavesallee 4, 30169 Hannover

Brigitte Biere, Karin Ulrich,  
Mo – Fr 8.30 – 12.30 Uhr  
Tel. 21 555 88-0, Fax 21 555 88-19  
E-Mail: hannover@reformiert.de

### Diakonische Mitarbeiterin:

Monika Perrey-Paul, Tel. 21 555 88-15  
Lavesallee 4, 30169 Hannover  
Mi 12 – 14 Uhr und Fr 9 – 11 Uhr

### Ungarischsprachige Reformierte:

Pastorin Edina Boros, Tel. 473 00 18  
Schaumburgstr. 4 B, 30419 Hannover  
E-Mail: peterboros@t-online.de

### Pastorinnen und Pastoren:

Martin Goebel, Tel. 79 53 64, Fax 79 53 65  
Tel. 0 51 52 / 52 87 29,  
Rühmkorfstraße 19, 30163 Hannover  
E-Mail: martin.goebel@reformiert.de

Elisabeth Griemsmann, Tel. 21 555 88-13  
Brandstraße 25, 30169 Hannover  
E-Mail: elisabeth.griemsmann@reformiert.de

Sven Kramer, Tel. 21 555 88-16, Fax 21 555 88-17  
Lavesallee 4, 30169 Hannover  
E-Mail: sven.kramer@reformiert.de

Aleida Siller, Tel. 39 29 61  
Rühmkorfstraße 18, 30163 Hannover  
E-Mail: AleidaSiller@t-online.de

### Verstreute Reformierte:

Antje Donker, (Lk Nienburg) Tel. 0511 / 27 906 58  
Lüerstraße 14, 30175 Hannover Fax 27 909 02  
E-Mail: antje.donker@reformiert.de

Axel Bargheer (Lk Diepholz) Tel. 05422 / 22 25  
Bleichweg 7, 49324 Melle  
E-Mail: axel.bargheer@nexgo.de

**Konto der Gemeinde:** 325 759 Sparkasse Hannover, BLZ: 250 501 80

Spenden für unsere Gemeinde sind steuerlich absetzbar. Eine Spendenquittung wird gerne ausgestellt.

Herausgeber: Presbyterium der  
Ev.-ref. Kirchengemeinde Hannover  
Schriftleitung: Jürgen Marquardt (Tel. 05131 / 455641)  
(juergen.marquardt@t-online.de)

Nächster Redaktionsschluss: Do., 1. Juli 2004

Redaktionskreis: M. Beier, S. Brand, S. Kramer,  
M. Matthias, B. Vietzke, I. Wehking.  
Druckerei Wolpers GmbH, Volgersweg 6, 30175 Hannover,  
Auflage: 4750 gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier



Unsere Konfirmantinnen und Konfirmanten  
des Jahres 2004

### Veränderungen in unserer Gemeinde

Ein weiterer großer Schritt in der Gemeindeentwicklung ist getan: Für das Gemeindezentrum in der Rühmkorffstraße 18 (Immobilie samt Grundstück) wurde ein Käufer gefunden. Er entsprach mit seinem Angebot den beschlossenen Verkaufskriterien der Gemeindeorgane und den Auflagen der Landeskirche optimal. Der Rechtsanwalt Achim Thannheiser wird zum 31. Juli dieses Jahres der neue Eigentümer der Rühmkorffstraße 18 sein. Er wird im Erdgeschoss seine Kanzlei einrichten. Damit entfällt die Dienstwohnung der Küsterin Judith Szilagyi. Sie wird vom 1. Juli an die Arbeiten in der Rühmkorffstraße 19 übernehmen.

Pastorin Siller wird zunächst in der Rühmkorffstraße 18 wohnen bleiben. Die Rechte der anderen Mieterinnen und Mieter bleiben unangetastet.

Detlef Dassler, ehemals Herrenhausen, arbeitet seit einiger Zeit beim Sonntags-Küsterdienst im Gemeindezentrum am Waterlooplatz mit. Von anderen Mitarbeitenden mussten wir uns leider trennen. Das betraf die beiden langjährigen Organisten Detlef Quaas (Rühmkorffstraße) und Erich Paul Richter (Herrenhausen). Barbara Winkler (Herrenhausen) musste leider aus gesundheitlichen Gründen ihre Tätigkeit beenden.

In ihrer gemeinsamen Sitzung haben Presbyterium und Gemeindevertretung am 17. November 2003 beschlossen, das Gemeindezentrum Rühmkorffstraße 18 zum 30. Juni dieses Jahres zu schließen. Zum Abschied feiern wir den zentralen Gottesdienst am Sonntag, den 27. Juni, im Gemeindezentrum Rühmkorffstraße 18.

### Inhalt

Veränderungen in unserer Gemeinde	Seite 2
Auf ein Wort	Seite 3
Rückblick auf die Konfirmation	Seite 4
Rückblick auf die Scharbeutzfahrt	Seite 5
Unsere Gottesdienste	Seite 6
Treffpunkt Gemeinde	Seite 7
Aus der Ökumene	Seite 8
Kurz notiert	Seite 9
Synode in Emden	Seite 10
Goldene Konfirmation	Seite 11
Frauentag des Synodalverbandes	Seite 11
Schaukasten	Seite 12

### Frauentag des Synodalverbandes

Die Frauen-AG des Synodalverbandes lädt alle interessierten Frauen unserer Gemeinde herzlich ein zum Frauentag am Sonnabend, den 26. Juni, der diesmal in Wolfsburg von 9.30 bis 17 Uhr stattfinden soll.

Das Thema „Geschenkte Zeit – Meine Zeit steht in deinen Händen“ (Ps 31,16) wird das Programm bestimmen. Als Referentin ist Angelika Dikhoff aus Schellerten eingeladen. Sie führt vormittags in das Thema ein. Nachmittags vertiefen wir verschiedene „Zeit-Schwerpunkte“ in Arbeitsgruppen. Zwischendrin ist Zeit für Gespräche, gemeinsames Singen und Essen. Mit einer Andacht von Pastorin Ute Schulz endet die Veranstaltung. Anmeldeschluss ist der 18. Juni (Tel. 7000967); Fahrgemeinschaften werden angeboten.

*Karin Kürten*

### Feier der Goldenen und Diamantenen Konfirmation am 18. Juli

Zur Feier der Goldenen und Diamantenen Konfirmation sind alle eingeladen, die 1944 und 1954 konfirmiert worden sind. Damit sind auch die gemeint, die in einer anderen Kirchengemeinde konfirmiert worden sind, aber nun zu unserer Gemeinde gehören. Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro an, damit wir Sie über die Planung informieren können. Vielen Dank.

*Elisabeth Griemsmann*



### Wir freuen uns über die Taufe von:

Detje Alexandra Haferkorn.



### Wir freuen uns über die Trauung von:

Martin und Anke Schumacher, geb. Kiontke.



### Wir betrauern den Tod von:

Marianne Kelle, geb. Thielscher, 88 Jahre.

Wolfgang Priesnitz, 75 Jahre.

Helene Huxal, geb. Linnemeyer, 92 Jahre.

Günter Kasten, 78 Jahre.

Martin Rohmund, 72 Jahre.

Michael Pferdekämpfer, 47 Jahre.

Anita Nordmann, geb. Fiedler, 96 Jahre.

Richard Winter, 94 Jahre.

### Gesamtsynode traf sich zur Frühjahrstagung in Emden

Das Moderamen schlägt vor, die Anzahl der Synodalverbände zu reduzieren. Betroffen von der geplanten Zusammenlegung mehrerer Synodalverbände zu einem größeren Verband ist vor allem die Region Ostfriesland. Die Synode wird sich im Herbst mit dem Thema konkreter beschäftigen und Veränderungen beschließen. Diese sollen anschließend in den Gemeinden und Synodalverbänden beraten werden. Bei den Kirchenwahlen im Jahr 2006 sollen dann die Änderungen in der Synodalverbandsstruktur greifen.

Geertken Vischer-Henny, Lehrerin in Nordhorn, wurde neu in das Moderamen gewählt. Dies war nötig, nachdem Präsident Ernst-Joachim Pagenstecher ausgeschieden war.

Zukünftig wird es eine Arbeitsstelle „Presse“ im Kirchenamt geben, die dem Kirchenpräsidenten zugeordnet ist. Die Arbeitsstelle verantwortet die Zeitschrift „reformiert“, das „Sonntagsblatt für evangelisch-reformierte Gemeinden“, die „Mitteilungen“, den Internetauftritt und die Rundfunkarbeit. Geleistet wird die Arbeit von der Pastorin für Publizistik und einer neu einzustellenden Fachkraft für Öffentlichkeitsarbeit. Die Pfarrstelle für Öffentlichkeitsarbeit, die bisher Pastor Jann Schmidt inne hatte, entfällt.

Das Freizeitheim „Baccumer Mühle“ bei Lingen wird zum Ende des Jahres 2004 aus Gründen der mangelnden Rentabilität geschlossen. Im Jahr 1949 wurde die „Baccumer Mühle“ von der reformierten Kirche übernommen und zum Freizeitheim ausgebaut.

Die Synode hat Einsparungen für das laufende Jahr 2004 in Höhe von rund zwei Millionen Euro beschlossen. Der Grund dafür ist das niedrige Kirchensteueraufkommen. Mit dem verabschiedeten Nachtragshaushalt erhalten die Gemeinden und Synodalverbände 600.000 Euro weniger an Zuweisung. Die Baumittel werden um 500.000 Euro, der Zuschuss an das Diakonische Werk wird um 120.000 Euro gekürzt. Im Haushalt insgesamt sind noch einmal Einsparungen zwischen drei und 25 Prozent vorgesehen.

Grundsätzlich will die Synode an ihrem Einstellungsstopp und der Wiederbesetzungssperre festhalten. Von dieser Regel ausgenommen sind Pfarrstellen im Bereich der verstreut lebenden Reformierten, die aber möglichst kostenneutral besetzt werden sollen. Weitere Ausnahmen sind die Stelle für die Öffentlichkeitsarbeit und die Stelle des juristischen Vizepräsidenten im Kirchenamt.

### Familie

Familie kann man sich nicht aussuchen. Aber spätestens zu Taufen, Konfirmationen, Hochzeiten und Beerdigungen kommt sie zusammen. Das ist nicht immer lustig. Da entdeckt die Schwester beim Bruder im Regal das Buch, das ihr die Eltern vor 30 Jahren geschenkt haben - "Mutti, das musst Du doch noch wissen, das ist meins!" - und stampft mit dem Fuß auf. Manchmal wird es so wie früher: Geschwister fallen in kindliche Konkurrenzen zurück, Eltern geben noch immer gute Ratschläge, als hätte man nicht selbst schon sein Leben geregelt, Kinder wollen etwas anderes als man gut findet für sie... Jemand hat einmal spitz bemerkt: "Das Wort 'Familienbande' hat einen Beigeschmack von Wahrheit."

Familie hat auch ihr Gutes: Man weiß, woher man kommt, wohin man im Notfall auch gehen kann. Die müssen sich kümmern - "Blut ist dicker als Wasser". Konflikte können aufbrechen, gerade weil man weiß, dass man zusammengehört. Und sie müssen auch anständig beendet werden, denn man trifft sich ja wieder, man gehört zusammen. Insofern ist Familie auch eine Schule fürs Leben: Wir müssen lernen, den anderen zu ertragen, auch wenn's schwer fällt. Als Jüngere müssen wir lernen, uns durchzusetzen, als Ältere, uns helfen zu lassen. Die Rollen wechseln im Lauf des Lebens. Aber Familie kann man sich nicht aussuchen.

Jesus tut es, in einer Erzählung im Markus-Evangelium. Seine Mutter und seine

Brüder lassen nach ihm rufen. Jesus sieht sich um unter denen, die ihm zuhören, und fragt: "Wer sind meine Mutter und meine Brüder?" Und dann kommt der Ausspruch, der für Juli der Monatspruch ist: "Wer Gottes Willen tut, der ist mein Bruder und meine Schwester und meine Mutter." (Markus 3,35) Das kann man verstehen als harsche Zurückweisung der Familie. Das kann man aber auch anders verstehen: als neue Freiheit. Jesus bezieht andere Menschen mit ein und erklärt sie zu Mitgliedern seiner Familie. Sie sind mit ihm verbunden, weil sie das Gleiche wollen und tun wie er - Gottes Willen.

Wer schon einmal mit anderen Menschen an einer gemeinsamen Aufgabe gearbeitet hat, der kennt das: Menschen kommen einander näher im gemeinsamen Tun. Das kann ein ehrenamtlicher Einsatz für eine bestimmte Zeit oder einen bestimmten Zweck sein. Das kann auch die langjährige Mitarbeit in einer Gemeinde sein. Wir gehen Beziehungen ein, die - mal positiv, mal weniger - durchaus etwas Familiäres haben. Aber wir haben ja in der Familie gelernt, andere auszuhalten, auch wenn's schwer fällt. Im besten Glücksfall entstehen Freundschaften, die auch dann halten, wenn die Zusammenarbeit beendet, die Aufgabe erledigt ist.

Familie kann man sich nicht aussuchen? Doch. Auch.

*Burkhart Vietzke*



Liebe Gemeindeglieder,  
mit 25 anderen Jugendlichen wurden wir am 28. März in der Neustädter Hof- und Stadtkirche konfirmiert. Nachdem die Aufregung um diesen Tag sich nun gelegt hat, wollen wir Ihnen einen Rückblick auf unsere Zeit als Konfirmandengruppe geben.

Am Anfang waren wir uns noch ziemlich fremd, aber mit der Zeit sind wir als Gruppe zusammengewachsen. Einen Sonnabend im Monat hieß es für uns, früher als gewohnt aufzustehn. Wenn wir an der Kirche am Waterlooplatz ankamen, begrüßten wir uns und stimmten in ein Lied ein. Danach befassten wir uns mit dem für diesen Sonnabend vorgesehenen Thema. Wir diskutierten, arbeiteten das Thema in Gruppen aus und stellten unsere Ergebnisse einander vor. Bis zum Mittagessen unterhielten wir uns oder vertrieben uns die Zeit mit Billard spielen und Krökeln. Mit einem gemeinsamen Mittagessen ließen wir unseren Konfirmandenunterricht ausklingen.

Zweimal übernachteten wir im Zentrum. Bei schönem Wetter grillten wir draußen und hatten viel Spaß. Am Sonntagmorgen beteiligten wir uns mit Gebeten und Lesungen am Gottesdienst.

In schöner Erinnerung behalten wir auch die beiden Konfer-Freizeiten nach Baltum und Lingen. Dort unternahmen wir Ausflüge und setzten uns mit verschiedenen Themen auseinander. Außerdem nahm jeder an einer Arbeitsgemeinschaft teil, die er sich aussuchen konnte. Nach ein paar Tagen hieß es wieder: zurück nach Hannover.

Der krönende Abschluss war unsere Konfirmation, die wir hoffentlich alle nie vergessen werden. Zu guter Letzt wollen wir uns recht herzlich im Namen des Konfer-Jahrgangs 2004 bei der Köchin Frau Wilke bedanken, die uns bei vielen Treffen mit Essen versorgt hat. Besonderer Dank gilt auch den zahlreichen Teamern, die uns auf den Freizeiten begleitet haben. Der größte Dank gilt allerdings Adelheid und Sven Kramer, die es zwar mit uns nicht immer leicht hatten, aber uns mit den richtigen Worten an unseren Glauben gebunden haben.

*Mareike Specht, Bana Tesfai, Stefanie Trautmann*

- ◆ In der Medienwirklichkeit der Gesellschaft brauche die Kirche klare und profilierte Stimmen. Mit Jann Schmidt habe die Evangelisch-reformierte Kirche einen neuen und profilierten Vertreter mit einschlägigen Erfahrungen als Kirchenpräsidenten bekommen, sagte der Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), der Berliner Bischof Wolfgang Huber, anlässlich der Amtseinführung des Kirchenpräsidenten am 5. Mai in Leer.
- ◆ Eine Delegation unserer Gemeinde besucht über Pfingsten unsere französische Partnergemeinde Aubenas/Vals les Bains. Unsere Freunde hatten unter anderem zur Einweihung neuer Gemeinderäume eingeladen.
- ◆ Der Gesprächskreis für Frauen und der Mütterkreis wollen sich in der zweiten Jahreshälfte mit der Frage der heutigen medizinisch-technischen Möglichkeiten beschäftigen: Lassen sie sich mit dem christlichen Glauben vereinbaren; sind wir den Zwängen des technischen Fortschritts ausgeliefert?
- ◆ Die Familienferienstätte Blinkfüer auf der Nordseeinsel Borkum bietet auch Ferienwohnungen zu familienfreundlichen Preisen. Die Appartements sind für bis zu acht Personen geeignet. Für Fragen und Auskünfte wenden Sie sich an Frau Knipper beim Diakonischen Werk unserer Kirche (Tel. 0491 / 9198 204).
- ◆ Das „Wort zum Sonntag“ hat in Hamburg seinen 50. Geburtstag gefeiert. Im Bunker auf dem Heiligengeistfeld erblickte die älteste Verkündigungssendung in Deutschland und die zweitälteste Sendung des deutschen Fernsehens das Licht der Medienwelt. Es ist die bekannteste kirchliche Verkündigungssendung. Sie hatte nicht nur viele Gesichter im Lauf der 50 Jahre, sondern sie hat auch manch äußere Veränderung durchgemacht, um neuen Sehgewohnheiten und einer veränderten Gesellschaft gerecht zu werden.
- ◆ Vor 70 Jahren (Ende Mai 1934) tagte in Barmen-Gemarke die erste Bekenntnissynode der Bekennenden Kirche. An ihrem Ende stand die Annahme der Barmer Theologischen Erklärung mit ihren sechs Thesen. Aus diesem Grund tagt im Juni die Hauptversammlung des Reformierten Bundes in Wuppertal Barmen zu dem Thema: „Die Botschaft von der freien Gnade Gottes ausrichten an alles Volk – Die Aktualität der VI. These der Barmer Theologischen Erklärung.“
- ◆ Unsere Bitte um Stellungnahmen zu „Leserbriefe oder schwarzes Brett“ hat nur zwei Antworten bekommen, eine votiert für das schwarze Brett und eine für Leserbriefe. Wir bedenken dies.

## Aus der Ökumene

### Ökumenische Essensausgabe



Zum 15. Mal gab es in den Wintermonaten die ökumenische Essensausgabe in der Calenberger Neustadt. Dabei ist unsere Gemeinde neben dem Diakonischen Werk (Stadtverband für Innere Mission Hannover e.V.), der Katholischen St. Clemens Gemeinde und dem Friederikenstift ein wichtiger Kooperationspartner.

Im jetzt veröffentlichten Jahresbericht 2003/2004 heißt es unter anderem: „Von Anfang Dezember

bis Mitte März wurden 8067 Mahlzeiten an wohnungslose und arme Menschen ausgegeben. ... Darunter war ein hoher Anteil älterer Mensch zu verzeichnen. ... Die durchschnittlich täglichen 97 Gäste kamen nicht nur aus dem Innenstadtbereich, sondern aus vielen verschiedenen Stadtteilen. ... Das meist diskutierte Thema war das neue Gesundheits-Modernisierungs-Gesetz mit den Stichworten Praxisgebühr und Rezeptkosten.“

### Stadtteilfest der Calenberger Neustadt

Am Sonnabend, den 12. Juni findet von 14 bis 20 Uhr das 5. Stadtteilfest auf dem Marktplatz in der Calenberger Neustadt statt. Die drei Gemeinden der Calenberger Ökumene beteiligen sich mit einem Stand vor der St. Johanniskirche. Wir beenden unsere Aktivitäten auf dem Fest mit einer Andacht um 18 Uhr in der Kirche. Sie sind herzlich eingeladen vorbeizuschauen.

Wenn Sie Zeit und Lust haben mitzuwirken, melden Sie sich bitte bei mir (Tel. 21 555 88 13).

*Elisabeth Griemsmann*

### Ökumenisches Gemeindefest

Am Sonntag, den 4. Juli, sind Sie zum Ökumenischen Gemeindefest an der Neustädter Hof- und Stadtkirche St. Johannis eingeladen. Unter dem Motto: „Gemeinsam glauben – kommt und seht!“ beginnen wir um 14 Uhr mit einer ökumenischen Andacht in der Neustädter Kirche. Anschließend gibt es Spiele und Bastelangebote für Kinder, ein Quiz und das Spiel „Sonntagsmaler“ für die Erwachsenen. Beim Essen und Trinken ist für jeden Geschmack etwas dabei. Das Fest endet um 17.30 Uhr mit einem Schlusskreis.

Kommen Sie doch dazu, damit es auf der ökumenischen Meile richtig ökumenisch zugeht.

Der Erlös des Festes ist für die Ökumenische Essensausgabe bestimmt.

*Elisabeth Griemsmann*

## Rückblick



### Familienfreizeit 2004 in Scharbeutz

Ende März fand in der Jugendfreizeit- und Bildungsstätte des Kreises Ostholstein in Scharbeutz unter der Leitung von Pastorin Griemsmann wieder eine Familienfreizeit statt. Viele erfahrene „Scharbeutz-Fahrer“ waren am schönen Ostseestrand dabei. Das Wetter spielte ebenfalls mit und ließ Ferienstimmung aufkommen. Die Kinder beteiligten



sich mit viel Freude an der von Pastorin Griemsmann angebotenen Bibelwoche, diesmal zum Thema „Bethlehem in der Zeit“. Sie bastelten Häuser von „Brothausen“ (Bethlehem) und hörten

die Geschichte dazu. Das Erarbeitete wurde später allen vorgestellt.

Abends trafen sich die Erwachsenen bei einem Glas Wein zu Gesprächen und zum Hören der Losung für den nächsten Tag. An einem Abend waren

„Kriminalgeschichten in der Bibel“ Grundlage für ein interessantes Gespräch.

Die gemeinsame Woche an der Ostsee verging wie im Fluge. Hoffentlich können wir uns 2005 dort wieder treffen.

*Andreas Wundram*

## Unsere Gottesdienste

Datum	Waterloopl原因z Lavesallee 4	Rühmkorffstraße 18
	10.00 Uhr	10.00 Uhr
06.06.	☞☺ Goebel	☞☺ Siller
13.06.	☺ Griemsmann	Kramer
20.06.	☺ Kramer Chor	Goebel
27.06.		☺ Siller Letzter Gottesdienst in Rüko 18
04.07. 19.00 Uhr	☞☺ Goebel Abendgottesdienst	
11.07.	Siller	
18.07.	Griemsmann Goldene/Diamantene Konfirmation	
25.07.	Kramer	
01.08.	☞☺ Siller	

☞☺ Abendmahl mit Wein ☞☺ Abendmahl mit Traubensaft ☺ Kindergottesdienst ab 3 Jahre

### Weitere Gottesdienste:

13.06.	16.00 Uhr	Waterloopl原因z, in ungarischer Sprache	Pn. Boros
04.07.	15.00 Uhr	Kreuzkirche Nienburg, Steigerthalstr. 1	Pn. Donker

### Weitere Termine im Überblick

- Sa 12.06. Stadteilfest der Calenberger Neustadt (siehe Seite 8)
- Sa 26.06. Frauentag des Synodalverbands (siehe Seite 11)
- So 04.07. Ökumenisches Gemeindefest (siehe Seite 8)
- So 18.07. Feier der goldenen und diamantenen Konfirmation (siehe Seite 11)

## Treffpunkt Gemeinde

Waterloopl原因z Lavesalle 4	Rühmkorffstraße 19
Seniorentreffen Di 15.06.15.30 (P. Kramer, M. Perrey-Paul)	Gesprächskreis f. Frauen Mo 05.07.20.00 (Susanne Brand)
Nachmittag für ältere Gemeindeglieder Do 01.07.15.30 (Pn. Griemsmann, M. Perrey-Paul)	Herrenhäuser Abend Mo 28.06.20.00 (Alexander Gaede, P. Goebel) Mo 26.07.20.00
Offener Gemeindenachmittag Do 24.06.15.30 (P. Goebel, M. Perrey-Paul)	AK Juden und Christen Do 01.07.20.00 (Pn. Siller)
Frauenkreis Do 03.06.15.00 (Monika Perrey-Paul) Do 17.06.15.00 Do 15.07.15.00 Do 29.07.15.00	"Kirchenmäuse" Di 15.06.15.30 Eltern-Kindgruppe Di 29.06.15.30 (Christina Wegehaupt-Janßen) Di 06.07.15.30 Di 20.07.15.30 Di 03.08.15.30
Freizeitnachmittag Do 05.08.15.30 (Monika Perrey-Paul)	Junge Erwachsene Nach (Pn. Siller) Vereinbarung
Mütterkreis Mi 07.07.19.30 (Susanne Brand)	Nachmittag f. Ältere und Alleinstehende Mi 23.06.15.00 (Monika Perrey-Paul)
Gemeindebibelabend Di 15.06.20.00 (Pn. Griemsmann) Di 29.06.20.00	
Gebetstreffen Mi 02.06.18.00 (P. Kramer, Eberhard Achenbach) Mi 07.07.18.00	
Frauenfrühstück Mi 09.06.10.00 (Pn. Griemsmann)	
Arbeitslosenfrühstück Do 9.00 (Karin Kürten)	AK Juden und Christen Do 03.06.20.00 (Pn. Siller)
Chor Mi 19.45 (Christoph Harer)	"Kirchenmäuse" Di 01.06.15.30 Eltern-Kindgruppe (Christina Wegehaupt-Janßen)
Bläser Mo 17.30 (Thomas Krenz) Do 17.00	
Ungarische Bibelstunden Do 24.06.19.30 (Pn. Boros)	
Ungarischer Jugendkreis Do 10.06.19.00 (Pn. Boros)	
KiGoDi-Vorbereitung Do 03.06.20.00 (Pn. Griemsmann) Mi 16.06.18.00 Mi 30.06.18.00	
Besuchsdienst Do 15.07.19.00 (P. Kramer)	
Jugendtreff Fr 25.06.16.00 (P. Kramer) Fr 30.07.16.00	

Waterloopl原因z Lavesalle 4	Rühmkorffstraße 19
Seniorentreffen Di 15.06.15.30 (P. Kramer, M. Perrey-Paul)	Gesprächskreis f. Frauen Mo 05.07.20.00 (Susanne Brand)
Nachmittag für ältere Gemeindeglieder Do 01.07.15.30 (Pn. Griemsmann, M. Perrey-Paul)	Herrenhäuser Abend Mo 28.06.20.00 (Alexander Gaede, P. Goebel) Mo 26.07.20.00
Offener Gemeindenachmittag Do 24.06.15.30 (P. Goebel, M. Perrey-Paul)	AK Juden und Christen Do 01.07.20.00 (Pn. Siller)
Frauenkreis Do 03.06.15.00 (Monika Perrey-Paul) Do 17.06.15.00 Do 15.07.15.00 Do 29.07.15.00	"Kirchenmäuse" Di 15.06.15.30 Eltern-Kindgruppe Di 29.06.15.30 (Christina Wegehaupt-Janßen) Di 06.07.15.30 Di 20.07.15.30 Di 03.08.15.30
Freizeitnachmittag Do 05.08.15.30 (Monika Perrey-Paul)	Junge Erwachsene Nach (Pn. Siller) Vereinbarung
Mütterkreis Mi 07.07.19.30 (Susanne Brand)	Nachmittag f. Ältere und Alleinstehende Mi 23.06.15.00 (Monika Perrey-Paul)
Gemeindebibelabend Di 15.06.20.00 (Pn. Griemsmann) Di 29.06.20.00	
Gebetstreffen Mi 02.06.18.00 (P. Kramer, Eberhard Achenbach) Mi 07.07.18.00	
Frauenfrühstück Mi 09.06.10.00 (Pn. Griemsmann)	
Arbeitslosenfrühstück Do 9.00 (Karin Kürten)	AK Juden und Christen Do 03.06.20.00 (Pn. Siller)
Chor Mi 19.45 (Christoph Harer)	"Kirchenmäuse" Di 01.06.15.30 Eltern-Kindgruppe (Christina Wegehaupt-Janßen)
Bläser Mo 17.30 (Thomas Krenz) Do 17.00	
Ungarische Bibelstunden Do 24.06.19.30 (Pn. Boros)	
Ungarischer Jugendkreis Do 10.06.19.00 (Pn. Boros)	
KiGoDi-Vorbereitung Do 03.06.20.00 (Pn. Griemsmann) Mi 16.06.18.00 Mi 30.06.18.00	
Besuchsdienst Do 15.07.19.00 (P. Kramer)	
Jugendtreff Fr 25.06.16.00 (P. Kramer) Fr 30.07.16.00	

### Rühmkorffstraße 18

AK Juden und Christen Do 03.06.20.00 (Pn. Siller)
"Kirchenmäuse" Di 01.06.15.30 Eltern-Kindgruppe (Christina Wegehaupt-Janßen)

Wünschen Sie Kontakte oder nähere Informationen zu einem der "Treffpunkte"? Dann rufen Sie bitte im Gemeindebüro an:  
Mo – Fr 8.30 – 12.30 Uhr,  
Tel. 0511 / 21 555 88-0.